Name und Adresse der Prüfstelle **ASPHALTA** Prüf- und Forschungslaboratorium GmbH Leipziger Straße 18 14612 Falkensee

Tel.-Nr.: (der Prüfstelle) 03322-5077310

F-Mail: prueflabor@asphalta.de

Der Ersteller dieses Prüfzeugnisses bestätigt den Besitz der für die Prüfung des untersuchten Produktes erforderlichen Anerkennung nach RAP Stra Fachgebiet I1 und I2.

Prüfzeugnis für Korngemisch nach DBS 918 062 (Technische Lieferbedingungen) Datum: 14.02.2025 Prüf-Nr.: 2411031 Betriebsbeurteilung und Typprüfung Prüf.-Nr.: Ausgestellt für den Überwachungszeitraum Halbjahr (I oder II) bzw. Quartal (1, 2, 3 oder 4): Gültig bis zur Erstellung des nachfolgenden Fremdüberwachungszeugnisses, 30.06.2025 (Ende des folgenden Überwachungszeitraums) längstens jedoch bis zum: Produktbezeichnung: natürliche Gesteinskörnung Rundkorn Korngemisch 1 Brechkorn Korngemisch 2 (0/32) industriell hergestellte Gesteinskörnung Korngemisch 2 (0/45) rezyklierte Gesteinskörnung Korngemisch 2 (0/56) Herstell- bzw. Lieferwerk: Produkthersteller: (Name und Anschrift) PLZOrt des Werkes stationäres Werk temporäre Anlage Lausitzer Grauwacke GmbH Angaben zur Probenahme: Werkstraße 1 01920 Lieske Datum der Probenahme 18.11.2024 siehe Anlage 1 Protokoll Werk Lieske Probenahmeort: Verladeband Probenahmestelle: Probenehmer: J. Richter Teilnehmer des Prüfinstituts: S. Antkewitz Teilnehmer des Werkes: Gesamtbeurteilung des geprüften KG hinsichtlich der Konformität mit den Anforderungen nach DBS 918 062: (Nur durch die Prüfstelle auszufüllen) Das untersuchte Korngemisch KG 2 des Werkes Lieske ist nach DBS 918062 anforderungsgerecht.

Datum, Unterschrift und Prüfstempel

Stand 05/2022

14.02.2025

Die Eignung nach DBS 918062 wird bestätigt.

Seite 1



lfd.		Prüf-	Prüf-	Anforderu	ng
Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	Quellenverweis	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	bzw. Grenzwert (5)	(6)
1	Betriebsbeurteilung	Muster-An- forderungs-	Eignung bestätigt?	DBS 918062, Abschnitt 6.2.3	
1.1	Gesteinsvorkommen Die Grauwacken-Lagerstätte Lieske bildet morphologisch einen bis 204 m über NN flach herausragenden Höhenzug. Insgesamt lassen sich in der Lagerstätte mehrere Grauwackevarianten unterscheiden, deren Mineralphasen, mit Ausnahme von Pyrit, sämtlich in stabiler, schwer verwitternder Form vorliegen. Hauptbestandteile sämtlicher Typen sind detritische Quarze, Feldspäte und Gesteinsbruchstücke sowie untergeordnet Glimmer. Die augenscheinliche Beurteilung der Abbauwände im Bruch gibt keine Anhaltspunkte für einen erhöhten Verwitterungsgrad der derzeit gewonnenen Gesteine. Die daraus gebrochenen Gesteinskörnungen erfüllen die Anforderungen der TL Gestein-StB.	katalog			
1.2	Gewinnung Die Gewinnung der Gesteinskörnungen erfolgt im Wesentlichen durch Großbohrloch-Ein- oder Mehrreihensprengung, die Nachzerkleinerung anfallender Knäpper durch Auflegersprengungen. Der Rohsand wird trocken mittels Radlader gewonnen. Bei einer intensiven Begehung der Lagerstätte im Zuge dieser Güteprüfung wurde festgestellt, dass gegenüber der letzten Überwachung keine neuen Abbauhorizonte aufgeschlossen wurden. Der Abbaubereich befindet sich derzeit in der 5. Sohle		ja ⊠ nein □		siehe Spalte (4)
1.3	Aufbereitung Das gelöste Gestein wird in mehreren Stufen mittels stationärer Brech- und Klassieranlage aufbereitet. Die verwendete Sandkörnung wird über Trockenklassierung gewonnen. Die Anlage produziert grobe und feine Gesteinskörnungen und Füller für verschiedene Anwendungsbereiche sowie Gleisschotter.				
1.4	Dosierung Die Herstellung des Korngemisches 2 erfolgt über eine Mehrkammerdosieranlage.				
1.5	Lagerung Die Ausgangskörnungen werden getrennt auf Halden oder in Bunkern gelagert. Eine Zwischenlagerung des Korngemisches ist nicht vorgesehen.				
1.6	Verladung Es erfolgt sowohl eine Bahnverladung als auch eine Verladung mittels Radlader. Der Transport er- folgt hierbei mittels LKW.				



Ifd.		Prüf-	Prüf-	Anforderu	ng
Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	Quellenverweis	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	bzw. Grenzwert (5)	(6)
2	Werkseigene Produktionskontrolle (WPK)	TL SoB-StB 20,		DBS 918062,	
2.1	Durchführende(r) (Name, organisatorische Zugehörigkeit, ggf. Funktion, ggf. Örtlichkeit - wenn nicht mit dem Herstellerwerk identisch) Herr Antkewitz, Verantwortliche für WPK, Leitung des Werklabors	Anhang A mit DBS 918062, Anhang 1, Zeile 1 bis 8		Abschnitt 6.2.3	
2.2	Bewertung der gerätemäßigen Eignung des Labors und der fachlichen Qualifikation des Laborpersonals Das Werklabor erfüllt gerätetechnisch die Anforderungen zur Durchführung der WPK von Korngemischen nach DBS. Herr Antkewitz verfügt über die notwendige Qualifikation, die u. a. durch Teilnahme an verschiedenen Schulungsmaßnahmen nachgewiesen wurde.		Eignung bestätigt? ja 🏹 nein 🗍		siehe Spalte (4)
2.3	(Angaben nur bei der FÜ erforderlich) Entspricht die WPK den Anforderungen der DBS 918 062 hinsichtlich a) der Häufigkeit und b) der Bewertung der Ergebnisse auf Einhaltung der Anforderungen? Wenn nicht, welche Abweichungen waren zu beanstanden? Welche Abhilfemaßnahmen wurden getroffen?		a) ja		siehe Spalte (4)



lfd.		Prüf-	Prüf-	Anforderu	ng
Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	Quellenverweis	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	bzw. Grenzwert (5)	(6)
3	Zusammensetzung des Korngemisches; Art des Korngemisches (KG):	DIN EN 932-3		DBS 918062, Abschnitt 2.1.2	
3.1	Art des Korngemisches			Abschnitt 2.4 Abschnitt 2.5	
	☐ KG 1				
	nur aus natürlichen Gesteinskörnungen			Yr Yr	
	mit industriell hergestellten Gesteinskörnungen (nur KG 1) Herkunftsnachweis – siehe Anlage: Hochofenschlacke (HOS) Stahlwerksschlacke (SWS) nach RAL-GZ 510 geprüft				
	mit rezyklierten Gesteinskörnungen Herkunftsnachweis – siehe Anlage: aus der Altschotteraufbereitung Betonbruch aus Eisenbahnschwellen bis 16 mm (nur KG 1) aus Eisenbahnstrecken ausgebaute Korngemische				
3.2	Zusammensetzung nach Kornfraktionen				
	Kornfraktion 1 Gemisch: feine gebrochene Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 0-5 Mineralstoff: Grauwacke Hersteller: Lausitzer Grauwacke GmbH, Werk Lieske		30 M%		
	Kornfraktion 2 Gemisch: grobe gebrochene Gesteinskörnung Korngruppe/Lieferkörnung: 5-22 Mineralstoff: Grauwacke Hersteller: Lausitzer Grauwacke GmbH, Werk Lieske		40 M%		



Ifd.		Prüf-	Prüf-	Anforderu	ng
Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	Quellenverweis	erfüllt?
(1)	(2)	(2)	(4)	bzw. Grenzwert	(6)
(1)		(3)	(4)	(5)	(6)
	Kornfraktion 3 Gemisch:				
	grobe gebrochene Gesteinskörnung				
	Korngruppe/Lieferkörnung:				
	22-32		10 M%		
	Mineralstoff:				
	Grauwacke				
	Hersteller:				
	Lausitzer Grauwacke GmbH, Werk Lieske				
	Kornfraktion 4				
	Gemisch:				
	grobe gebrochene Gesteinskörnung				
	Korngruppe/Lieferkörnung:				
	32-45		10 M%		
	Mineralstoff:				
	Grauwacke				
	Hersteller:				
	Lausitzer Grauwacke GmbH, Werk Lieske				
	Kornfraktion 5				
	Gemisch:				
	feine Gesteinskörnung				
	Korngruppe/Lieferkörnung:				
	0-2		10 M%		
	Mineralstoff:				
	Quarzsand Hersteller:				
	Dresdner Industrie- u. Wohnungsbaugesellschaft				
	mbH, Werk Oßling				
3.3	Zusammensetzung nach Stoffgruppen			DBS 918062, Ab-	
				schnitt 2.1.3	
	Schlackengemisch				
	Anteil schlackenförmige Gesteinskör-		M%	70%	
	nungen (bei KG 2 nur Lavaschlacke			(SWS ≤ 100%)	
	nach M Ls)				ja 🔲
	Anteil ungebrochene natürliche Ge-		M%	30 %	nein 🗌
	steinskörnung		111.70	(außer SWS-Ge-	entf. 🖂
	_			misch)	
	RC-Gemisch				
	Anteil rezyklierte Gesteinskörnung		M%	≤ 70/30 %	
	Antoil notiirlicha Castainekärnuna				
	Anteil natürliche Gesteinskörnung		M%	≥ 30/70 %	



Gemischspezifische Eigenschaften

Lfd. Nr. 4 ist nur bei Korngemisch 1 erforderlich

lfd.		Prüf-	Prüf-	Anforderu	ng	
Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
4	Anforderungen an schwach wasserdurchlässige Korngemische KG 1					
4.1	Feinanteile	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.2.2		
	Kornanteil $d_{0,063 \text{ mm}}$ [M%] vor dem Zertrümmerungsversuch			≤ 5 (Regelwert) ≤ 7 (Grenzwert)	☐ ja	
	Kornanteil d _{0,063 mm} [M%] nach dem Zertrümmerungsversuch			≤7	nein	
4.2	Überkorn	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.2.3		
	Durchgang bei 1,4 x D [M%]			100	☐ ja	
	Durchgang bei D [M%]			85 – 99	nein	
4.3	Korngrößenverteilung	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.4		
	Darstellung der Korngrößenverteilung (vor- und nach ZV) mit Angabe der Grenzsieblinien, der zu- lässigen Bandbreite des Siebdurchgangs und des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV). Werden die Anforderungen des DBS 918062 er- füllt?		siehe Anlage -	DBS 918062, Tabelle 5		
	Durchgang $d = 10 \text{ mm } [\text{M}\%] \text{ vor- und nach dem}$ ZV			≤ 85,0	∐ ja □ nein	
	Anforderungen an die Korngrößenverteilung von Teilmengen. Werden die Anforderungen bezüglich des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV) und bezüglich der Differenzen der Siebdurchgänge eingehalten?		☐ ja ☐ nein ☐ entf.	DBS 918062, Tabellen 6 und 7		
4.4	Frostempfindlichkeit	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.2.5		
	Kornanteil d _{0,02 mm} [M%] vor dem Zertrümmerungsversuch			≤ 3,0	☐ ja	
	Kornanteil $d_{0,02 \text{ mm}}$ [M%] nach dem Zertrümmerungsversuch			≤ 5,0	nein	
4.5	Wasserdurchlässigkeit (k_{10} -Wert) bei ρ_{pr} = 1,00 (Größtkorn 31,5 mm) [m/s]	DIN EN ISO 17892-11 Versuchs-zy- linder		DBS 918062, Abschnitt 2.2.6		
	KG 1 aus natürlichen oder rezyklierten Gesteins- körnungen oder als Schlackengemisch aus SWS nach DBS 918062, Tabelle 1			≤ 1,0 x 10 ⁻⁶	□ ja	
	KG 1 als Schlackengemisch aus Lavaschlacke oder HOS nach DBS 918062, Tabelle 1			≤ 1,0 x 10 ⁻⁵	nein	





lfd.	Driifkritorium	Prüf-	Prüf-	Anforderung		
Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?	
(1)	(2)	(3)	(4)	(5)	(6)	
4.6	Wassergehalt an der Verladestelle			DBS 918062, Abschnitt 2.2.7		
	Wassergehalt [M%]			$W \le W_{\text{opt}}$ $(W \cong 0.8 \ W_{\text{opt}})$	☐ ja ☐ nein	



Lfd. Nr. 5 ist nur bei Korngemisch 2 erforderlich

lfd.		Prüf-	Prüf-	Anforderun	g
Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	Quellenverweis	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	bzw. Grenzwert (5)	(6)
5	Anforderungen an wasserdurchlässige Korngemische KG 2				
5.1	Feinanteile	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.2	
	Kornanteil d _{0,063 mm} [M%] vor dem Zertrümmerungsversuch		2,7	≤ 5	⊠ ja
	Kornanteil d _{0,063 mm} [M%] nach dem Zertrümmerungsversuch		3,2	≤7	nein
5.2	Überkorn	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.3	
	Durchgang bei 1,4 x D [M%]		100	100	⊠ ja
	Durchgang bei D [M%]		96,4	90 – 99	⊠ ja ☐ nein
5.3	Korngrößenverteilung	DIN EN 933-1		DBS 918062, Abschnitt 2.3.4	
	Darstellung der Korngrößenverteilung (vor- und nach ZV) mit Angabe der Grenzsieblinien, der zulässigen Bandbreite des Siebdurchgangs und des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV). Werden die Anforderungen des DBS 918062 erfüllt?		siehe Anlage 2	TL SoB-StB 20, Ab- schnitt 2.4.5	⊠ ja
	Anforderungen an die Korngrößenverteilung von Teilmengen. Werden die Anforderungen bezüglich des vom Hersteller erklärten Wertes (MDV) und bezüglich der Differenzen der Siebdurchgänge eingehalten?		⊠ ja □ nein □ entf.	TL SoB-StB 20, Ab- schnitt Tabellen 12 und 13	nein
5.4	Wasserdurchlässigkeit (k_{10} -Wert) bei ρ_{pr} = 1,00 (Größtkorn 31,5 mm) [m/s]	DIN EN ISO 17892-11 Versuchs-zy- linder		DBS 918062, Abschnitt 2.3.6	
	Allgemein einzuhaltender Wert (Typprüfung und FÜ)		,	$k_{10} \ge 5,0 \times 10^{-5}$	⊠ ja □ nein
				$k_{10} \ge 7,0 \times 10^{-5}$	
	Zusätzlich bei der Erstprüfung einzuhaltende Anforderungen		5,0 x 10 ⁻⁵	oder 5,0 x 10 ⁻⁵ < k ₁₀ ≤ 7,0 x 10 ⁻⁵ und Einhaltung der weiteren Anforde- rungen nach DBS 918062, Tabelle 12	☐ ja ☐ nein





		Prüf-	Prüf-	Anforderu	ng
Ifd. Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	Quellenverweis	erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	bzw. Grenzwert (5)	(6)
5.5	Wassergehalt an der Verladestelle			DBS 918062, Abschnitt 2.2.7	
	Wassergehalt [M%]		1,2	<i>w</i> ≤ 0,7 <i>W</i> _{opt}	∑ ja □ nein
6	Anforderungen und Kennwerte unabhängig von der Korngemischart				
6.1	Proctorversuch	DIN 13286-2, Tabelle A.3, Zeile 5	siehe Anlage 3		
	Proctordichte $\rho_{\rm pr}$ [g/cm ³]		2,03		
	optimaler Wassergehalt wopt [M%]		1,7		
	korrigierte Proctordichte ρ'_{pr} [g/cm³] (soweit erforderlich)		-		
	korrigierter optimal. Wassergehalt w'opt [M%] (soweit erforderlich)		-		
6.2	Zertrümmerungsversuch (ZV)	DBS 918062 Anlage 3		DBS 918062 Abschnitt 2.2.10	
	Darstellung der Korngrößenverteilungen		siehe Anlage: Nr. 2		⊠ ja
	Maximaler Abstand der Sieblinien vor und nach dem ZV [M%]		6,9	≤8 M%	nein



Lfd. Nr. 7 ist nur bei natürlichen bzw. künstlichen Schlacken oder bei RC-Gemischen erforderlich

lfd.				Prüf-	Prüf-			Anfor	derun	ıg
Nr.	F	Prüfkriterium		Verfahren	Ergebnis	,	Quellenverweis bzw. Grenzwert		erfüllt?	
(1)		(2)		(3)	(4)	(5)			(6)	
7	sikalischen Prüsung nach RAP Das Untersuch tragnehmer de misch/physika hat, wird in de nes Bundeslan	ut besitzt für die cher ifungen die spezifisch Stra (Fachbereich II nungslabor, das als N es Prüfinstituts die ch lischen Analysen dur er Liste der Institute f	he Zulas- . und I2) achauf- ne- rchgeführt ür UVP ei-	DBS 918062, Abschnitt 6.2.1 bzw. 6.2.2						
7.1	Prüfkriterien für K	G aus RC-Gemischer	1	DBS 918062,		Ein	baug	renzw	/ert	
				Anlage 4		G1	G2	G3	G4	
	organoleptische Pr	üfung		verbale Beschreibung						
	pH-Wert					6,51	bis 9	6 bis	5,5 bis	
	(bei RC-Stoffen aus der Altschotteraufbereitung)		DIN EN ISO 10523				12	12		
	pH-Wert (bei RC-Stoffen, die Bet	onbruch enthalten)		10323			7 bis	12,5		
	Kohlenwasserstoff			DIN EN 14039						
		Feststoff-Analyse	[mg/kg]	bzw. DIN ISO 16703		100	300	500	1000	:
	Σ PAK nach EPA	Feststoff-Analyse	[mg/kg]	DIN ISO 13877		1	5	15	75	
	elektr. Leitfähigk. (bei RC-Stoffen aus der	Eluat-Analyse Altschotteraufbereitung)	[µS/cm]	DIN EN		50	00	1000	1500	
	elektr. Leitfähigk. (bei RC-Stoffen, die Bet	·	[µS/cm]	27888		500	1500	2500	3000	
	Chlorid	Eluat-Analyse	[mg/l]	DIN EN ISO 10304-2		10	20	40	150	
	Sulfat	Eluat-Analyse	[mg/l]	DIN EN ISO 10304-2	7'	50	150	300	600	:
	Arsen	Eluat-Analyse	[μg/l]	DIN EN ISO 11885		1	0	40	60	
	Blei	Eluat-Analyse	[μg/l]	DIN EN ISO 11885		20	40	100	200	
	Cadmium	Eluat-Analyse	[μg/l]	DIN EN ISO 11885			2	5	10	
	Chrom (gesamt)	Eluat-Analyse	[µg/l]	DIN EN ISO 11 885		15	30	75	150	
	Kupfer	Eluat-Analyse	[μg/l]	DIN EN ISO 11 885		50	50	150	300	
	Nickel	Eluat-Analyse	[μg/l]	DIN EN ISO 11 885		40	50	150	200	
	Quecksilber	Eluat-Analyse	[μg/l]	DIN EN 1483		0	,2	1	2 Seite	



Ifd.		Prüf-	Prüf-		Anforderung			
Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	1 .		verw		erfüllt?
(1)	(2)	(3)	(4)	bz	bzw. Grenzwert (5)			(6)
(-)	Zink Eluat-Analyse [μg/l]	DIN EN ISO 11 885	(1)	1	00	300	600	
	ggf. Anmerkungen zu den Prüfergebnissen	ggf. verbale Beschreibung			-			
7.2	Prüfkriterien für KG aus HOS (Eluat-Analyse mit Prüfkörnung 8/11 mm)	DBS 918062, Anlage 5						
	pH-Wert	DIN EN ISO 10523			10	- 12		
	elektrische Leitfähigkeit [μS/cm]	DIN EN 27888			15	500		
	Sulfat [mg/l]	DIN EN ISO 10304-2		300				
7.3		DBS 918062,		Einbaugrenzwert				
	Prüfkriterien für KG aus SWS (EOS und LDS) (Eluat-Analyse mit Prüfkörnung 8/11 mm)	Anlage 5		EOS LDS				
	(Cluat-Analyse filit Fruikofflung 6/11 filiti)			G2	G3	G2	G3	
	pH-Wert	DIN EN ISO 10523		10 – 12,5 10-13		-13		
	elektrische Leitfähigkeit [μS/cm]	DIN EN 27888		1 500 1000				
	Flourid	DIN 38405-4		0,75	2,0	0,75	2,0	
	Chrom (gesamt) [μg/l]	DIN EN ISO 11885		30	75	30	75	
	Vanadium [µg/l]	DIN EN ISO 11885		50	100	50	100	
	ggf. Anmerkungen zu den Prüfergebnissen	ggf. verbale Beschreibung			-			
7.4	Einstufung	DBS 918062, Anl. 4 bzw. 5						
	Einstufung des RC- bzw. Schlackengemisches nach maßgebendem Einbaugrenzwert (Sich eventuell ergebende Einbaubeschränkungen sind unter lfd. Nr. 14 anzugeben.)	DBS 918062, Anlage 4/5	G					□ ja □ nein



Gesteinsspezifische Eigenschaften

lfd.		Prüf-	Prüf-	Anforderur	ng
Nr.	Prüfkriterium	Verfahren	Ergebnis	Quellenverweis bzw. Grenzwert	erfüllt?
8	(2) Widerstand gegen Zertrümmerung grober Gesteinskörnungen	(3)	(4)	(5) DBS 918062, Tabelle 10 und TL Gestein-StB,	(6)
8.1	Schlagzertrümmerungswert <i>SZ</i> Mineralstoff: Grauwacke	DIN EN 1097-2, Abschnitt 6	11,7	Abschnitt 2.2.9	∑ ja ☐ nein
8.2	Bei Größtkorn > 31,5 mm zusätzlich <i>SZ</i> _{35,5/45} Mineralstoff: Mineralstoff - geol. Benennung	DIN EN 1097-2, Anhang B.2			☐ ja ☐ nein ☐ entf.
9	Frost-Widerstand			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.14	
9.1	Wasseraufnahme [M%]	DIN EN 1097-6, An- hang B	0,2	≤ 0,5 (Kategorie WAcm0,5)	ja nein entf.
9.2	Widerstand gegen Frost (Verlust in M%)	DIN 1367-1	F ₁	≤ 4 (Kategorie F ₄)	ja nein entf.
10	"Sonnenbrand" von Basalt			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.17	
10.1	Absplitterung nach Kochen	DIN EN 1367-3		≤ 1 (Kategorie SB _{sz})	□ ja □ nein
10.2	Zunahme des Schlagzertrümmerungswertes nach Kochen [M]	DIN EN 1097-2		≤ 5 (Kategorie SB _{sz})	entf.
11	Dicalciumsilikat-Zerfall von HOS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.1	
	Zerfallprüfung	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.1		kein Zerfall	☐ ja ☐ nein ☑ entf.
12	Eisenzerfall von HOS	-		TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.2	
	Zerfallprüfung	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.2		kein Zerfall	☐ ja ☐ nein ☑ entf.
13	Raumbeständigkeit von SWS			TL Gestein-StB, Abschnitt 2.2.19.3	
	Volumenzunahme [Vol%]	DIN EN 1744-1, Abschnitt 19.3		≤ 3,5 (Kategorie V₃,₅)	☐ ja ☐ nein ☑ entf.



Anforderung Prüf-Prüflfd. Prüfkriterium Nr. Verfahren **Ergebnis** Quellenverweis erfüllt? bzw. Grenzwert (2) (1) (3) (4) (6) (5) Auflagen: 14 DBS 918062, vgl. Seite 1 verschiedene Stellen entfällt DBS 918062 Einbaubeschränkungen: DBS 918062, vgl. Anlage 4 bzw. Seite 1 entfällt Anlage 5

zutreffendes bitte jeweils ankreuzen



Anlage 1

Probenahmeprotokoll

3 Seiten inkl. Deckblatt



Protoko	oll zur Pr	obenahme Gesteinskörnungen			PR_Probenahme_Geste nskörnung_II-2024 Seite 1 von 2 Stand vom 2012-02-10		
Auftrag: 24 11 C77 L	7.	Projekt: GÜ Gk					
Datum:		Probenehmer:					
Durchführung nach:		DIN EN 13286-1, 202 TL SoB-StB 04; TP E		32-1, 19	996-11;		
A: Aligemeine Angaben							
Auftraggeber	Lausitzer Werkstraf 01920 Lie				Anspreci Hr. Antke	hpartner AG ewitz	
Betreiber der Anlage/Lagerstätte	Lausitzer	Grauwacke GmbH	Ort der Anlage/Lagers	stätte	Lieske		
Entnahmedatum	18	. 11. 2624	Beginn: 🙎 💯) Er	nde:		
Probenbezeichnung	Siehe PN						
Anwesende Personen		ΓA: Herr Jens Richter, F					
Zweck der Probenahme		Eignungs-/Erstprüfung □ Kontrollprüfung ⊠ Eigenüberwachung /Regelüberwachung Schiedsprüfung □ andere					
B: Beschreibung							
Entnahmestelle:	Wand/Ge	ländelage/LKW/Aufschü	ittung/ Haufwerk/o	o.ä.			
Bezeichnung des Loses; Nr. Bahnwagens, Kennzeichen	des LKW	Verladeband		Größe des Loses		J.	
Art des Materials	☐ Sand ☐	□ Kies □ RC Gemisch hener Kies ☑ Gebroche □ anderes	nes Festgestein	Größtk	corn	63 mm	
Verwendungszweck des Materials		☑ FSS □ RCT □ R0 erfestigung ☑ anderer (0				lmaterial	
C: Beschreibung des Pro	benahme	verfahrens					
Angewendetes Probenahmeverfahren	1.0	rtband ☐ Schaufellader ☐ Schurf ☐ andere	□ Silo □ Aufschü	ittungen	□ LKW/Ba	ahnwagen	
Verwendete Geräte*	□ RKS □	PN-Speer 📮 Schaufel/Sp	oaten 🗆 andere				
Entnahme von	☐ Einzelpro	oben Mischproben					
Menge der Einzel- /Mischprobe:	Tab. 1 Anhaltsv						
Probeneinengung:	Riffelteile	er 🗆 Vierteln 🗆 fraktionier	rtes Schaufeln 🛭 a	indere			
* Offnung von Geräten zur Probenah	me nicht wenig	ger als den dreifachen Durchm	iesser des Größtkoms	des Loses	s, nicht kleine	rais iumm	

31,5

Prüf-Nr.: 2411031 Zeugnisdatum: 14.02.2025 Seite 2

Anmerkung: Anhaltswerte für Mindestmasse einer Einzelprobe oder Mischprobe in Abhängigkeit vom Größtkorn

Größtkorn

Probenmenge

[kg]



Datum, Unterschrift:

Protokoll zur Probenahme Gesteinskörnungen

PR_Probenahme_Gestei nskörnung_II-2024 Seite 2 von 2 Stand vom 2012-02-10

Auftrag:	Projekt: GÜ Gk Probenehmer:				
Datum:					
— 1 6112	DIN EN 13286-1, 2022-01; DIN EN 932-1, 1996-11;				
Durchführung nach:	TL SoB-StB 04; TP BF-StB T. A2				

D: Vor-Ort-Situation Witterung Temperatur [°C] Fotodokumentation Topografische Karte ∦ nein)á nein □ ja Lageskizze mit Probenahmepunkte Beobachtungen bei der PN/ Bemerkungen: Auftraggeber, anwesende Personen bei PN: Probenehmer: ASPHALTA Prüf- und Forschungslaboratorium GmbH Halenseestr., Innenraum Avus Nordk. 14055 Berlin Telefon: (030) 3016036/37 / Telefax: (030) 3029502 e-mail: prueflabor@asphalta.de / http://www.asphalta.de 48 14 2024 18 17, 1674

 $T.\Prueflabor\Prufberichte\Mineralstoffe\Uberwachung\CL+Zert+WPKB\II-2024\Prubenahme_Gesteinskörnung_II-2024.$

Datum, Unterschrift:



Anlage 2

Korngrößenverteilung

2 Seiten inkl. Deckblatt



Tabelle 1: Prüfergebnisse der Korngrößenverteilung für Korngemisch KG 2 0/32 mm

Sieb-	Prüfergebnis			Soll nach DBS 918062 bzw. TL SoB				
größe	vor ZV		nach ZV					
	Anteil	Sieb- durch- gang	Anteil	Sieb- durch- gang	Differenz Siebdurch- gänge ³⁾	Hersteller- wert MDV	Toleranz zu MDV lt. Tab. 12 1)	Bereich MDV
[mm]	[M%]	[M%]	[M%]	[M%]	[M%]	[M%]	[M%]	[M%]
0,063	2,7	2,7	3,2	3,2	0,5	-	-	0 - 5 0 - 7 ⁴⁾
0,25	3,9	6,6	4,4	7,6	1,0	-	-	-
0,5	5,2	11,8	5,8	13,4	1,6	13	8 - 18	10 - 30
1	6,2	18,0	6,3	19,7	1,7	20	15 - 25	14 - 35
2	8,4	26,4	7,8	27,5	1,1	27	20 - 34	23 - 40
4	10,0	36,4	9,0	36,5	0,1	36	28 - 44	30 - 52
8	16,6	53,0	9,6	46,1	-6,9	51	43 – 59	43 - 60
11,2	10,8	63,8	15,7	61,8	-2,0	-	-	-
16	7,4	71,2	6,8	68,6	-2,6	68	60 - 76	63 - 77
22,4	14,3	85,5	15,9	84,5	-1,0	-	-	-
31,5	10,9	96,4	14,5	99,0	2,6	-	-	90 - 99
45	3,6	100,0	1,0	100,0	0,0	100	-	100

- 1) TL SoB-StB 20, Tabelle 12, Anforderungen an die Korngrößenverteilung von Teilmengen Vergleich mit dem vom Hersteller erklärten Wert MDV
- 2) DBS 918062, Abschnitt 2.3.4 und TL SoB-StB 20, Tabelle 11 Anforderungen an die Korngrößenverteilung und Anlage 1
- 3) DBS 918162, Abschnitt 2.2.10, Differenz der Siebdurchgänge an jeder Stelle der Sieblinie ≤ 8 M.-%
- 4) DBS 918162, Abschnitt 2.3.2 Tabelle 11: Anforderungen an den maximalen Gehalt an Feinanteilen und Anlage 2.1

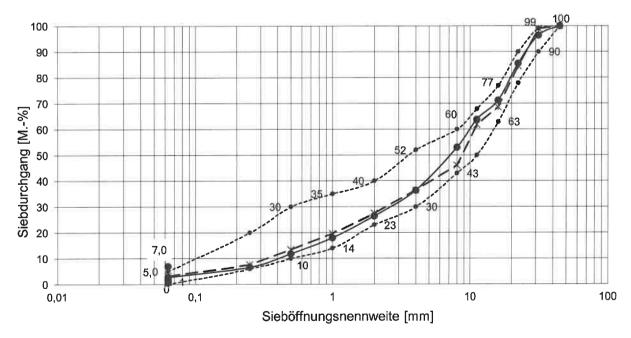


Abbildung 1: Korngrößenverteilung des Korngemisches KG 2 (0/32) im Sieblinienbereich des DBS 918062 vor dem ZV (durchgezogene Linie) und nach dem ZV (unterbrochene Linie)



Anlage 3

Auswertung Proctorversuch nach DIN EN 13286-2

2 Seiten inkl. Deckblatt



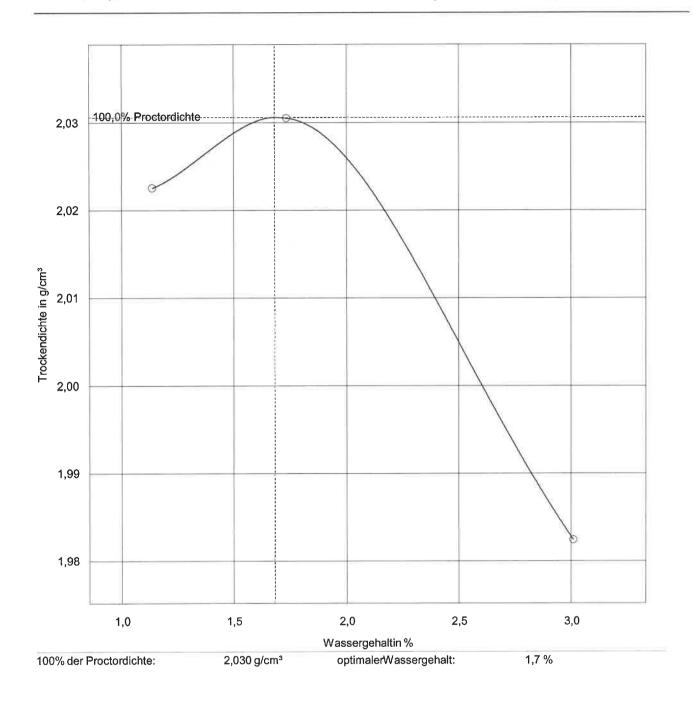


Abbildung 1: Proctorkurve für Korngemisch KG 2 mit Körnung 0/32 mm